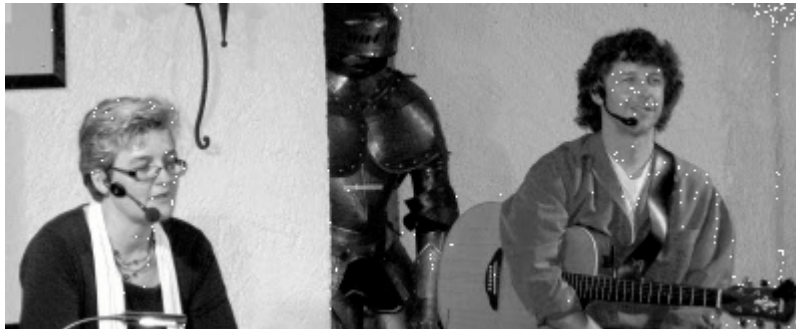


vom 16.06.2008

## Im Fressenden Haus: Vegesack trifft Lindgren

Kinder-Literatur im Mittelpunkt einer Musik-Lesung



**Unter grimmiger Bewachung** gastierten Claudia Gabriel und Rolf Berger im Fressenden Haus. Und bauten den Veranstaltungsort gleich ins Programm ein. (Foto: B. v. Schnurbein)

**Regen.** Jeder ihrer Auftritte ist einzigartig. Keine Vorstellung gleicht der anderen. In einer gekonnten Mischung aus Planung und Improvisation nehmen Claudia Gabriel und Rolf Berger in ihren Konzertlesungen auch stets den Veranstaltungsort aufs Korn. So war es für die beiden selbstverständlich, im Weißensteiner Burgkasten auch die Stadt Regen und Siegfried von Vegesack ins Programm einzubauen. Nachdem Rolf Berger in seinem ersten Lied sein Staunen über das Wunder eines neugeborenen Kindes besungen hatte, überraschte Claudia Gabriel mit dem Vorwort des „Kritzeltbuches“ von Vegesack. „Kindernarrisch“ sei auch er gewesen, griff sie den Programmtitel auf, wenn er seine jugendlichen Kritzeleien in Schulheften in Verbindung bringt mit seiner späteren schriftstellerischen Tätigkeit. Auch sein Gedicht „Hast du schon einmal Moos gesehen?“ zeige, wie er sich in die Kinderperspektive hineinversetzen konnte. Die Vielseitigkeit des Wolnzachers Rolf Berger zeigte sich in den unterschiedlichen Musikstilen, in denen er seine Lieder vortrug. Volkslied, Rock, Pop und Country kamen vor, das alles mit Texten im schönsten Bairisch. Mal imitierte er mit Stimme und Gitarre das Schlagzeug, mal forderte er die Zuhörer zum Schunkeln auf. Die konnten nachvollziehen, warum Bergers Band „Zydeco Annie + Swamp Cats“ dieser Tage den „European Zydeco & Cajun Award“ gewonnen hat. In Abwechslung mit weiteren Texten etwa von Astrid Lindgren oder Peseshkian gab es ein buntes Programm zu hören, das unterhaltsam war und auch die Kreativität, die lebenswerte Einfachheit und den Witz von Kindern beleuchtete. Mit süßen „Weißensteiner Burgnüssen“ bedankte sich Organisatorin Barbara von Schnurbein bei den Künstlern.

bb